

In der vorliegenden Schrift will der Verfasser, nach einem kurzen Lebenslauf, der breitesten Oeffentlichkeit, insbesondere derjenigen des Inlandes, auseinandersetzen, wieweit er selbst in Wahrheit an der ihn betreffenden Affäre beteiligt ist, dann aber auch an Hand der That- sachen zeigen, daß an der Grenze selbst das Delikt des Schmuggels aus natürlichen Gründen mit ganz andern Augen betrachtet wird, als wie im Inland, wo die Ver- hältnisse ganz andere sind und die verbotene Warenaus- fuhr auch naturgemäß ganz anders beurteilt wird.

Auch die Psychologie einer 10 tägigen Untersuchungs- haft, all die Gedanken und Eindrücke während derselben, finden eine lesenswerte Wiedergabe und sollen zeigen, was unschuldig Inhaftierte seelisch und materiell zu er- dulden haben.

Dann soll aber vor allem die vorliegende Arbeit, die in der Gefängniszelle entstanden ist, der breiten Oeffentlichkeit zeigen, mit welcher Perfidie gerade die Zentrums- presse sich in dem Augenblick auf einen unbescholtenen politischen Gegner stürzte, wo sie hoffte, ihn durch Ausnützung eines unverschuldeten Mißgeschickes zu Boden schleudern und schweigen machen zu können. Die breiteste Oeffentlichkeit mag entscheiden, wo Ehre und wo Unehre vorhanden ist.

Die gerecht denkende, auf Anstand und journalistische Würde Anspruch erhebende Tages- presse aller politischen Richtungen wird im Interesse der Wahrheit gebeten, ihre Leser auf die vorliegende Schrift aufmerksam zu machen.

Der Verfasser.